

Abschlusseigenschaften reg. Sprachen

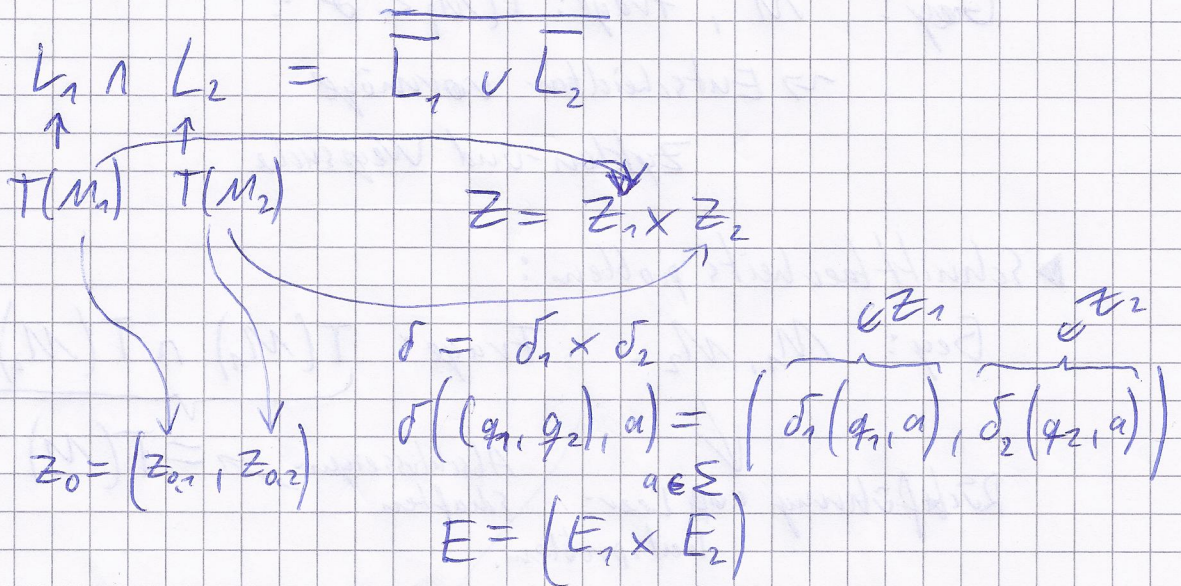
Satz: Die reg. Sprachen sind konstruktiv abgeschlossen

gegen $L_1, L_2 \text{ reg} \Rightarrow L_1 \cup L_2 \text{ reg}$

1. Vereinigung, Schnitt, Komplement ($\bar{L} = \Sigma^* \setminus L$)
2. Produkt
3. Kleene'sche Hüllenbildung.

Bew. Kleene'sche Hülle

Komplement: "Vertausche"
End und nicht-Endzustände im DFA



Ans. Abschlusseigenschaften

→ Beweis von Nichtregularität

nicht reg? $L = \{x \in \{a,b\}^* \mid \#_a(x) = \#_b(x)\}$
 Anzahl der a ist x

$L \cap a^*b^* = \{a^n b^n \mid n \geq 0\}$
 reg nicht reg

Wäre L regulär, so müsste es der Schnitt auch sein

Bemerkung zur Entscheidbarkeit

- ▶ Wortproblem reg. Sprachen ist entscheidbar.

Geg. L , $\underline{\underline{M}}$, Frage: $x \in L$? \checkmark
 \uparrow
 $\underline{\underline{T(M) = L}}$ (simuliert M auf x ...)

- ▶ Leerheitsproblem: ist entscheidbar

Geg.: M . Frage: $T(M) = \emptyset$?

$T(M) \neq \emptyset \Rightarrow \exists x \in \Sigma^* ; |x| \leq r$ $|z|=r$ endlich
 $Z = \{z_0, \dots, z_f\}$

- ▶ Endlichkeitsproblem

Geg.: M , Frage: $T(M) < \infty$?

\leadsto Entscheidbar vorläufig

Zyklen- und Wegesuche

- ▶ Schnittbarkeitsproblem:

Geg.: M_1, M_2 . Frage: $T(M_1) \cap T(M_2) \neq \emptyset$

\downarrow Rückführung auf Leerheitsproblem.
Abschluss-eigen-schaften $\rightarrow = T(M)$

- ▶ Äquivalenzproblem

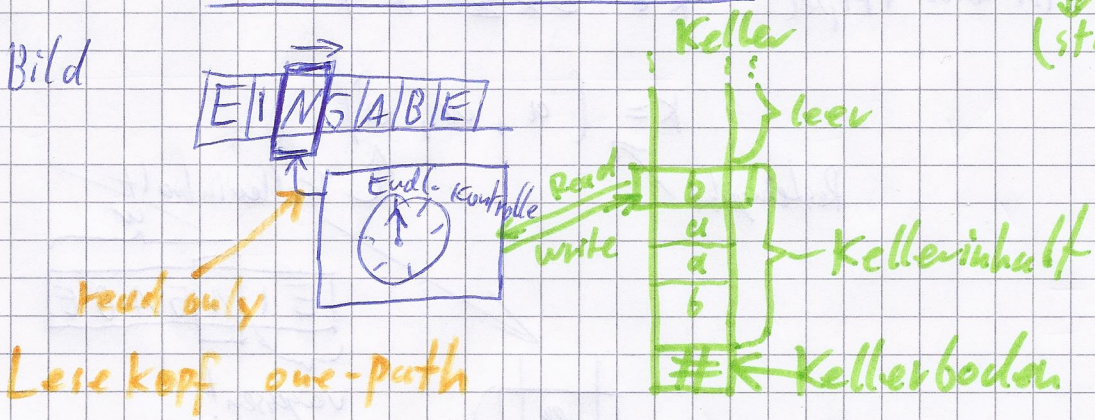
Geg. M_1, M_2 Frage: $T(M_1) = T(M_2)$?
ist entscheidbar!

Minimiere beide Automaten und löse das ~~Graph~~
zugehörige „Graph-Isomorphieproblem“ der Zustandsgraphen

II Kellerautomaten

PDA
"push-down"
↓
(stack)

Bild



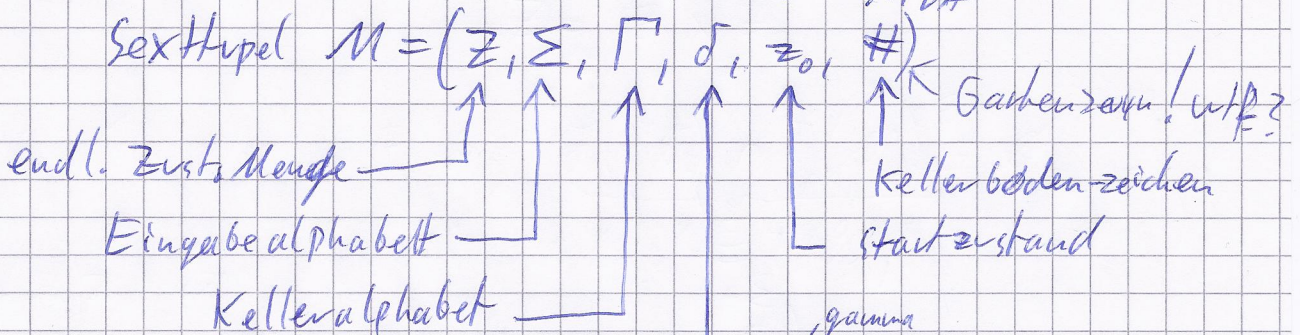
Kellerautomat = endl. Kontrolle + Kellerspeicher
(wie bisher)

Zust. Eingabe Keller-symbol

$$Z \times \Sigma \times \Gamma \rightarrow Z \times (\{\epsilon\} \cup \Gamma \cup \Gamma^2 \cup \dots)$$

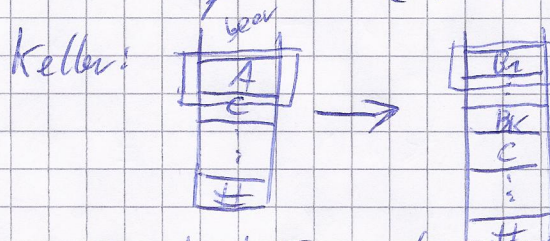
↑
neue Symbole auf den Keller legen
 $\Gamma^n \Rightarrow n = \text{anz. d. Elemente}$

Def. Ein (nicht det.) Kellerautomat (kurz PDA) ist ein
oder NPDA



$\delta \subseteq Z \times (\Sigma \cup \{\epsilon\}) \times \Gamma \times Z \times \Gamma^*$ endl. Menge von Transitionen

Anschauliche Bedeutung von $(q, \overset{a}{\epsilon}, A, q', B_1, \dots, B_k) \in \delta$



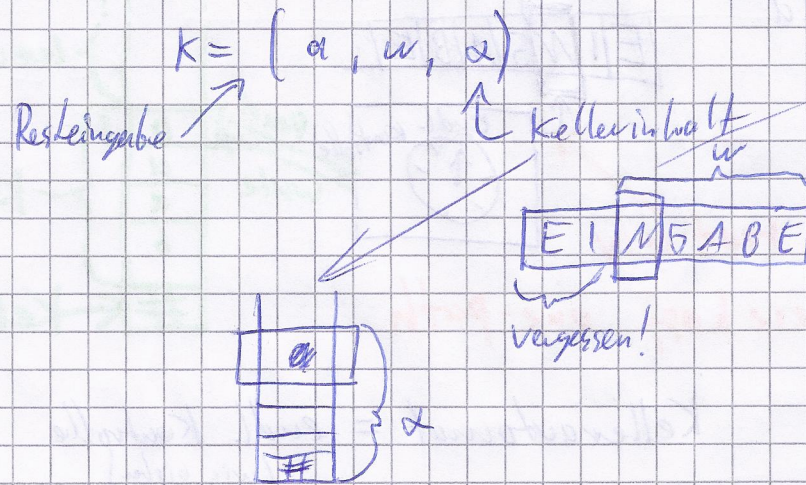
$k=0$ = "POP"

$k>1$ = "PUSH"

$B_k = A \hat{=}$ keine Änderung

$a = \epsilon$: "spontane Transitionen"

Konfiguration eines PDA M
 ist ein Tripel $K \in Z \times \Sigma^* \times \Gamma^*$



Übergangsrelation: \vdash_M

$$K = (z, a_1 \dots a_n, A_1 \dots A_m) \vdash_M K' = (z', a_1 \dots a_n, B_1 \dots B_k A_1 \dots A_m)$$

falls $(z, a_1, A_1, z', B_1 \dots B_k) \in \delta$
 $a_1 = \epsilon$